

Ausgabe  
Januar  
2023



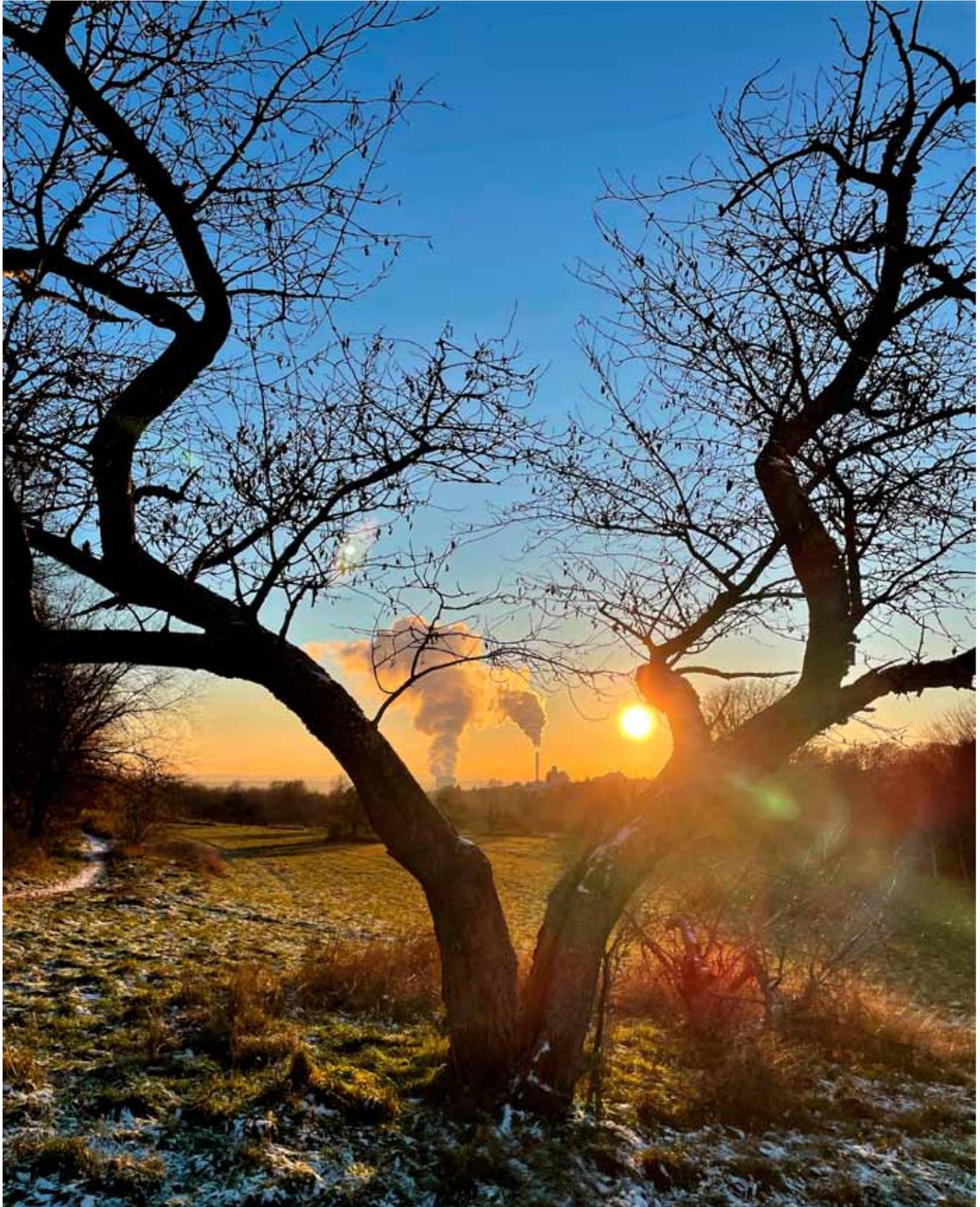
# Die *Glanquelle*

Berichte aus dem Höcher Ortsgeschehen



Liebe Bürgerinnen und Bürger, unsere Dorfzeitung *Die Glanquelle*, Ausgabe Januar 2023, befindet sich in Ihren Händen.

**Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und Gucken!**



# Nikolauswanderung der TG



Am Stein 2022 - der Nikolaus kommt aus dem Wald



ca. 1987 Nikolaus und Knecht Ruprecht unterwegs zu der TG



Am Stein ca. 1987 Nikolaus und Rubrecht kommen aus dem Wald

Nach Gründung der Tippgemeinschaft Höchen im Jahr 1978 wurde es schnell zur Tradition, eine Nikolauswanderung zu veranstalten. Diese war natürlich besonders bei den Kindern der TG'ler sehr beliebt. Noch heute werden Geschichten erzählt, wie bei solchen Wanderungen der Nikolaus und Knecht Ruprecht sich ihren Weg durch die verschneite Höcher Winterlandschaft gebahnt hatten. Nachdem die Kinder der Tipper aber immer älter wurden und weniger Interesse am Nikolaus hatten, vergingen einige Jahre ohne entsprechende Veranstaltungen.

Mittlerweile gibt es in den Reihen der Tippgemeinschaft aber wieder einige kleinere Kinder, teilweise durch Enkel der alteingesessenen Mitglieder, aber auch durch jüngere, neu aufgenommene Mitglieder mit Familie. Daher war es an der Zeit, diese lang gehegte Tradition, nach circa 20 Jahren Pause, wieder aufleben zu lassen. Und so kam es, dass sich am Samstag, 3. Dezember einige Mitglieder der TG mit ihren Familien an der ehemaligen Schule in der Dunzweilerstraße trafen. Von hier aus starteten die 25 Teilnehmer zur diesjährigen Nikolauswanderung bei bestem Winterwetter, wenn auch ohne Schnee, in Richtung Wald.

„Am Stein“ gab es einen Zwischenstopp, hier wurde die Wandergesellschaft bereits mit Glühwein in Empfang genommen. Natürlich war an die Kinder gedacht worden, es gab Kinderpunsch und Brezeln zur Stärkung. Und so wurde einige Zeit in gemüthlicher Atmosphäre mit Schwedenfeuer und Fackeln bei Minusgraden geredet, gelacht und sich am Feuer gewärmt. Nach Einbruch der Dunkelheit waren plötzlich Schritte zu hören und der Nikolaus kam aus dem Wald. Die Kinder waren hellauf begeistert und wurden nach einer kurzen Ansprache vom Nikolaus mit einem Weckmann beschenkt. Nachdem der Nikolaus wieder im Dunkel des Waldes verschwunden war, packte auch die Tippgemeinschaft ihre Sachen und machte sich bereit zum Aufbruch. Mittlerweile war es dann auch sehr kalt geworden.

Es ging auf kurzem Wege weiter durch den Wald. Die Wanderung fand ihren Abschluss in einer beheizten Garage, wo auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt war. Die Wandergesellschaft konnte sich mit einer leckeren Gulaschsuppe aufwärmen und den Abend bei netten Gesprächen in geselliger Runde ausklingen lassen. Nebenbei wurden natürlich auch noch die Tippergebnisse zur Fußball Weltmeisterschaft besprochen und analysiert.

Die Nikolauswanderung kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und so wird sicherlich nächstes Jahr wieder der Nikolaus bei der Tippgemeinschaft zu Besuch kommen.

Text und Fotos: Stephanie Boßlet  
Archivfotos von Joachim Sorg



Gute Verpflegung und schöne Atmosphäre Am Stein- 2022



**AUTOHAUS  
WUNN  
GMBH**

... seit über 50 Jahren!

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung
- Leasing und Finanzierung
- Waschanlage
- Reparaturen und Wartungen
- Klimaservice
- Reifenservice
- HU/AU Abnahme

Autohaus Wunn GmbH | Rahlhauserstraße 64-66 | 66914 Waldmohr  
Tel. 06373-3237 | info@autohauswunn.de  
www.autohauswunn.de



## Stadt Bexbach stellt weitere Hundetoilette auf



Eine besondere Art (von) Unrat ist Hundekot. Jeder weiß, wie unangenehm es ist, wenn unerwartet Hundehaufen im eigenen Garten liegen oder wenn man auf dem Gehsteig, auf Wegen oder Wiesen in ein solches Hundehäufchen tritt; und bemerkt man diesen Fehltritt erst später, wird es so richtig unangenehm... Das Problem ist immer wieder Thema in unserer Gesellschaft und vermutlich genauso alt wie Hunde das Leben der Menschen bereichern. Der Spazierweg über die Straße Am Friedhof in den Buchwald wird von vielen Hundehaltern für den täglichen Gassigang genutzt. Aber auch Spaziergänger, Wanderer, Familien mit Kindern nutzen diesen schönen Weg am Friedhof vorbei - mit oder ohne Hund. Dem wiederholt geäußerten Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern, auf diesem Weg eine Hundetoilette aufzustellen, ist die Stadt Bexbach nun nachgekommen. Vielerorts sind diese Hundetoiletten inzwischen üblich. Sie enthalten einen Beutelspender sowie einen Abfallbehälter. In regelmäßigen Abständen werden diese Entsorgungsstationen von der Stadt kontrolliert, geleert und aufgefüllt. Jetzt sind die Hundehalter auf dem Weg in den Buchwald gefordert. Bestimmt werden sich die meisten Halter an diese Ordnung halten. Wenige Unver-

besserliche wird es wahrscheinlich, trotz des Komforts, den die Stadt bietet, immer geben. Hundehalter sollten jedoch bedenken, dass es nicht ungefährlich ist, den Hundekot einfach so liegen zu lassen: Er kann Parasiten und andere Krankheitserreger enthalten. Auch für den eigenen Hund kann ein fremder Hundehaufen ein Gesundheitsrisiko darstellen. Von daher ist es sehr wichtig, dass die Hinterlassenschaften des Vierbeiners ordentlich entsorgt werden. Sicherlich gäbe es

noch mehrere exponierte Stellen für solche Stationen. Zunächst aber freuen wir uns, wenn diese neue Einrichtung am Höcher Friedhof in Richtung Wald Gefallen finden und zum Wohle von uns allen auch entsprechend geschätzt und genutzt werden.

Text: Eva-Maria Scherer  
Foto: Katrin Lupp

### Forstbetrieb Dominik Matheis *Ihr zertifizierter Fachbetrieb aus dem Saarland*

- Dienstleistungen in Land und Forst
- Baum- und Problemfällungen
- Baumstumpfentfernung
- Grundstücksrodung
- Gartenpflege



Mobil: 0160/ 8010404

Festnetz: 06826/9603977

E-Mail: [info@forstbetrieb-dmatheis.de](mailto:info@forstbetrieb-dmatheis.de)

Website: [www.forstbetrieb-dmatheis.de](http://www.forstbetrieb-dmatheis.de)

Saar Pfalz Straße 134

66450 Bexbach

# SORG Heizungstechnik & Sanitär

**Helmut Sorg** Dipl.-Ing. (FH) und Energieberater

Kompetenz durch 25-jährige Berufserfahrung

#### Moderne Heiztechnik:

Brennwert Gas und Öl  
Heizungsunterstützende  
Kaminöfen  
Creative Heizkörperideen  
Holzpellets

#### Moderne Bäder:

Badsanierung  
realisierbare Traumbäder  
behindertengerechte Bäder

TEL: 06826-80278 ... FAX: 06826-7049

AM SCHACHT III 66450 BEXBACH-HÖCHEN

# Steinmetz & Bildhauerei Armin Hans GmbH

**Michael Hans** Stockwäldchen 11 | 66450 Bexbach  
Geschäftsführer Tel: 06826/7766 | Fax: 06826/7050

**Grabdenkmäler** ca 150 Stck. ausgestellt

**Urnenwandplatten** ca 30 Stck. auf Lager

**Küchenarbeitsplatten**

**Bauarbeiten** Bilder auf unserer Homepage  
[www.armin-hans.de](http://www.armin-hans.de)

## Weihnachtsfeier beim VdK-Ortsverband Höchen-Frankenholz

Ein gelungener Abschluss für das Jahr 2022



Zur traditionellen Weihnachtsfeier, nach 2 Jahren Corona-Zwangspause, hatte der VdK-Ortsverband Höchen-Frankenholz ins Bürgerzentrum in Frankenholz eingeladen. Die Vorsitzende Andrea Nowack-Dörge konnte mehr als 50 Mitglieder herzlich begrüßen, ihr besonderer Willkommensgruß galt dem Kreisvorsitzenden Clemens Lindemann. Bürgermeister Prech sowie die Höcher Ortsvorsteherin Eva-Maria Scherer und der Frankenholzer Ortsvorsteher Michael Hatzlhofer fehlten entschuldigt. Zunächst gab die Vorsitzende einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2022 mit den durchgeführten Veranstaltungen, u.a. den Monatstreffs mit Vorträgen wie „Bewegung im Alter“ und „Sturzprophylaxe“, dem Muttertagskaffee, dem Sommerfest mit der Feier zum 75-jährigen Jubiläum des Ortsverbandes und der Ausflugsfahrt nach Cochem. In einem Ausblick in die Zukunft, wies sie darauf hin, dass die Ausflugsfahrt 2023 gemeinsam mit dem Ortsverband Oberbexbach geplant wird. Der erste Monatstreff des Ortsverbandes im Jahre 2023 wird am 23. Februar ab 17 Uhr, verbunden mit einem Heringessen im BZ stattfinden, wozu noch eine besondere Einladung ergehen wird. Eingebunden in die Feier waren auch Ehrungen sowie Geburtstagsgratulationen. Elisabeth Ohm und ihr Ehegatte Bernhard Ohm wurden für 20-jährige VdK-Mitgliedschaft geehrt und mit Urkunden, Ehrennadel und einem Blumenstrauß ausgezeichnet. Eine besondere Geburtstagsgratulation gab es für Nora Aderjan, welche ihr 98. Lebensjahr vollendete. Roswitha Schneider erhielt Glückwünsche zum 81. Geburtstag. Auf das bevorstehende Weihnachtsfest wies die entsprechende Dekoration hin. Karl-

Heinz Boßlet (Klavier) der mit dem Vortrag von altbekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen einlud sowie Rosemarie Boßlet mit dem Vortrag einer Weihnachtsgeschichte, sorgten so für eine echte vorweihnachtliche Stimmung. Wie in den vergangenen Jahren gab es auch durch den Ortsverband kleine Aufmerksamkeiten zu Weihnachten. Ein gemütliches Beisammensein mit einem gemeinsamen Essen beschloss einen alles in allem sehr schönen und kurzweiligen Nachmittag.

### Monatstreff 2023

Der erste Monatstreff 2023 des VdK-Ortsverbandes Höchen-Frankenholz findet am 23. Februar ab 17 Uhr im Bürgerzentrum in Frankenholz statt. Anmeldungen für das geplante Heringessen bitte an die Vorsitzende Andrea Nowack-Dörge Tel.Nr. 017198300075.

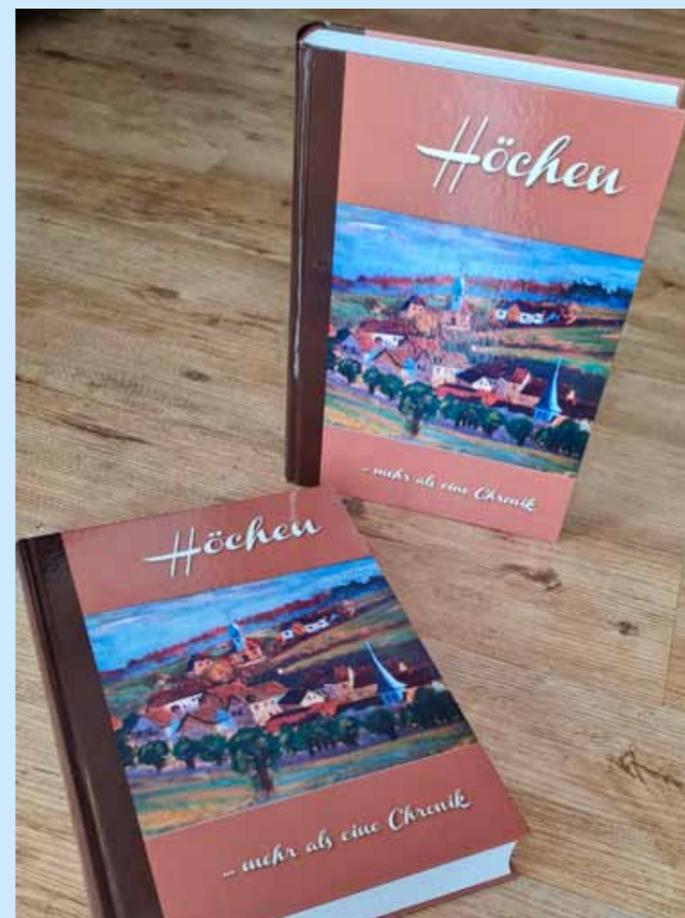
Manfred Barth



### Jahresplan 2023

#### Ortsverband Höchen- Frankenholz

Monat	Datum	
<b>Januar</b>	<b>kein Monatstreff</b>	<b>Oktober</b> Do, 19.10.2023
<b>Februar</b>	<b>Do, 23.02.2023</b> Heringessen (Selbstzahler)	<b>November</b> Do, 16.11.2023
<b>März</b>	<b>Do, 16.03.2023</b> Monatstreffen	<b>Dezember</b> Sa, 09.12.2023
<b>April</b>	<b>Do, 20.04.2023</b> Monatstreffen	Weihnachtsfeier mit Jahres-Hauptversammlung 17:00Uhr
<b>Mai</b>	<b>Do, 25.05.2023</b> Muttertags-Kaffee 15:00Uhr	<b>Beginn der Monatstreffen und der Weihnachtsfeier mit Jahreshauptversammlung um 17:00 Uhr; Muttertags-Kaffee und Sommerfest starten bereits um 15:00 Uhr. Zum Sommerfest und zur Weihnachtsfeier folgen noch schriftliche Einladungen.</b>
<b>Juni</b>	<b>Sa, 17.06.2023</b> Sommerfest 15:00 Uhr	
<b>Juli</b>	<b>kein Monatstreff</b>	
<b>August</b>	<b>kein Monatstreff</b>	
<b>September</b>	<b>Do, 21.09.2023</b> Monatstreffen	



## Höchen ... mehr als eine Chronik.

Dieses tolle Dorfbuch wurde anlässlich des Jubiläums 750 Jahre Höchen im Jahr 2012 herausgebracht. Für alle Interessenten, es sind nochmal ein paar einzelne Exemplare verfügbar. Bei Interesse können die Bücher zu einem Preis von je 25 Euro erworben werden.

Bitte wenden Sie sich an die Redaktion der Glanquelle  
redaktion@glanquelle.de  
oder 0177 7804525

## Bestattungen Joachim Römer



Marienstraße 17  
66450 Bexbach  
(06826) 6644  
Handy 0177-8816869

## Schreinerei



-Schreinerarbeiten Betrieb  
-Parkettarbeiten  
-Schleifen u. Versiegeln von Holzfußböden u. Treppen

## Metzgerei Michael Missy

Wurstspezialitäten - Präsente - Partyservice  
Hohlstraße 10

66450 Bexbach Höchen  
Telefon (06826) 6867  
www.metzgerei-missy.de



# Modellanlagen und Fotoausstellung

## Zum Jahresende zwei Besonderheiten im Bergbaumuseum



Kurz vor dem Ende des laufenden Museumsjahres hat der Verein Saarländisches Bergbaumuseum in Bexbach offiziell noch zwei neue Modellanlagen eingeweiht und der Öffentlichkeit präsentiert. Eröffnet wurde dabei auch die Sonderausstellung „Fögel & Valter“ der Journalistin Rosemarie Kappler.

Vor Gästen aus Bergbau, Politik, Verwaltung und Vereinswelt arbeitete Wolfgang Imbsweiler, Vorsitzender des Trägervereins, die Besonderheit der beiden neuen Modellanlagen heraus, auf die das Bergbaumuseum mit Fug und Recht stolz sein kann. Denn nun ist es noch besser möglich, den Besuchern die einstige Bedeutung des Bergwerkstandortes Bexbach zu vermitteln. Das Vorhandensein eines Bahnhofes – des ältesten seiner Art im Gebiet des heutigen Saarlandes – war einer der Grundpfeiler für die Vermarktung der Kohlevorkommen unter dem Höcherberg, zu denen sich die damaligen Menschen Zugänge in Wellesweiler, Mittelbexbach, Frankenholz und Höchen verschafften. Binnen weniger Jahrzehnte entwickelten sich aus eher kleinen und überschaubaren Siedlungen florierende Gemeinden, die viele arbeitssuchende Menschen von außerhalb anzogen. Der Bergbau am Höcherberg veränderte nicht nur die sozialen Gefüge und wirtschaftlichen Verhältnisse, er wurde auch zum Motor der technischen und industriellen Entwicklung. Eben das zeigen die beiden Modellanlagen eindrucksvoll. Die Anlage mit den Bergwerken Frankenholz und Mittelbexbach lenkt etwa den Blick auf die Ende

des 19. Jahrhunderts errichtete Seilbahn, mit der bis 1954 die Frankenholzer Kohle hinunter zum Bahnhof Mittelbexbach transportiert wurde. Die Luftbahn galt lange als Meisterwerk der Ingenieurskunst und war mit ihren rund vier Kilometern Länge über Jahrzehnte ein Alleinstellungsmerkmal der Bexbach-Siedlungen. Imposant auch die Endstation der Luftbahn, die Kohlewäsche gegenüber dem Bahnhof. Mit wachsender Größe der beiden Bergwerke Frankenholz und Bexbach stieg auch der Energiebedarf. So wurde ein eigenes Kraftwerk erforderlich, dessen Nachfolger erst vor wenigen Wochen im Zuge der Energiekrise reaktiviert wurde. Gleich daneben das Modell des für die Stadtgeschichte ebenso wichtigen Bergwerks „Consolidiertes Nordfeld“ in Höchen. Auch hier wurde die damals verfügbare innovativste Technik eingesetzt und fortentwickelt. Der Zwillingförderturm über Schacht Wilhelmine war eine einmalige Konstruktion und war als Landmarke weithin sichtbar. Beide Modellanlagen hat der Bexbacher Klaus Stetzer gebaut. Der ehemalige Mitarbeiter im Kraftwerk Bexbach hatte schon immer ein Faible für Modellbau und Märklin-Eisenbahnen. Es war ihm aber auch daran gelegen, möglichst reale Modellanlagen zu erschaffen, die im dritten Stock seines Hauses aufgebaut waren. Als er sich aus Gesundheitsgründen räumlich verkleinern musste, wurde das leidenschaftliche Hobby zu einem Problem. Was tun mit den Modellanlagen? Nach einem ersten Besuch von Wolfgang Imbsweiler stand für diesen fest:

Der Verein Saarländisches Bergbaumuseum wird die Modelle übernehmen. Aufgebaut werden sollten sie gleich unten im Erdgeschoss. Dazu wurde im ersten Schritt der Innenhof des Museumspavillons überdacht. 2021 machten sich dann Wolfgang Imbsweiler und Michael Riehm daran, bei Klaus Stetzer die Anlagen zu zerteilen, um sie transportfähig zu machen. Am neuen Standort wurden sie dann nicht nur einfach wieder aufgebaut, sondern Stück für Stück auch erweitert. Das besorgte das Team der Aquis um Nadine Simon und Guido Lerche. Nun fahren die Züge, und die Anlagen sind beleuchtet und begeistern nicht nur diejenigen, die den Grubenstandort Bexbach noch in lebhafter Erinnerung haben. Das 1934 gegründete Bergbaumuseum, das seit 1993 vom Trägerverein geführt wird, ist um eine Attraktion reicher.

Um eine Brücke zu ihrer gleichzeitig eröffneten Fotoausstellung „Fögel & Valter – Alles nur schön bunt, oder was?“ zu bauen, konstruierte die Naturfotografin und Journalistin Rosemarie Kappler ein „Jubiläumsjahr“. 2014, also 80 Jahre nach Museumsgründung, sei ein „historisches Jahr“ gewesen. Da nämlich habe sie mit der Tierfotografie begonnen. Das Resultat waren anfänglich Tausende von leeren Ästen und Grashalmen, unspektakulären Steinen und Wasseroberflächen. Grund: Sie war stets zu langsam mit ihrer Kamera, um die flotten „Fliegzeuge“ einzufangen. Erst allmählich habe sich brauchbares Bildmaterial im Archiv ange-



Wenn es für den Bliesgau ein Wappentier geben würde, dann wäre es sicherlich der Steinkauz. In der Parr und im Grenzgebiet zu Lothringen ist dieser faszinierende Vogel anzutreffen.



Als Brutvogel bevorzugt der Neuntöter die offenen und strukturierten Landschaften im Bliesgau. Die Zahl der Brutpaare wächst stetig und wird aktuell auf rund 150 geschätzt.



Einer der schönsten und größten tagaktiven Nachtfalter ist sicherlich der Russische Bär. Auch im Bliesgau lässt er sich an manchen Waldrändern und auf Waldlichtungen aufscheuchen und beobachten.



Beim Spaziergang vorbei an Schilfbeständen von Teichen und Flüssen sollte man durchaus genauer hinschauen. Die Gräser bieten vielen Vögeln Schutz und Nahrung. Hier zu sehen eine Rohrammer.

sammelt. Dieses öffnete sie 2017, als mit der „Krefelder Studie“ erstmals wissenschaftlich der krasse Rückgang bei den Insektenpopulationen über drei Jahrzehnte nachgewiesen wurde. Kappler wies auf weitere Studien hin, die dies bis ins laufende Jahr belegen. Wo keine Insekten, da machten sich auch Vögel rar, verdeutlichte sie eine der Auswirkungen. Wie es um den Bestand der Vögel und Falter in der hiesigen Region bestellt ist, das arbeitet sie mit ihrer bildjournalistischen Dokumentation klar heraus. Den gesammelten Hiobsbotschaften der letzten Jahre setzt sie jedoch die Hoffnung auf brauchbare Ergebnisse der aktuellen Weltnaturschutzkonferenz in Montreal entgegen und verweist auf positive Entwicklungen im Saarpfalz-Kreis, die durch die Kooperation von Naturschützern, Forstleuten, Jagdgenossen, Landwirten, Verwaltungsmenschen und Privatleuten erzielt werden konnten. Die Foto-Ausstellung ist bis Januar zu den Museumsöffnungszeiten zu sehen.

In der Ausstellung „Fögel & Valter“ von Rosemarie Kappler findet sich natürlich auch der Vogel des Jahres 2023, das Braunkehlchen.

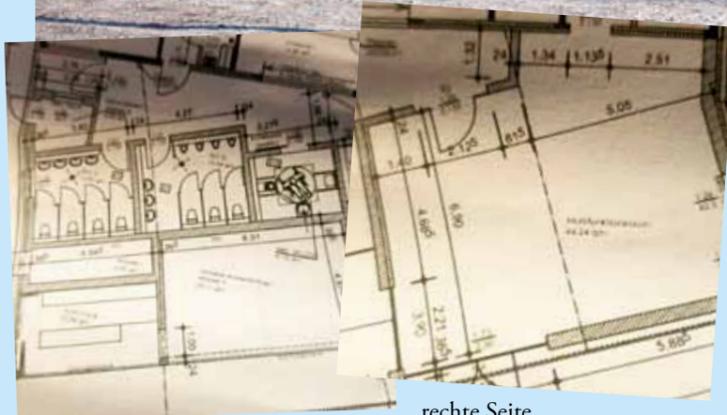


Den Kuckuck hört man häufig aus der Ferne rufen. Dann kann man gewiss sein, dass der Frühling begonnen hat. Den Afrika-Reisenden aus der Nähe zu sehen, dazu braucht es allerdings viel Fortune.

„Fögel & Valter – Alles nur schön bunt, oder was?“

Text und Fotos: Rosemarie Kappler

## Rohbau vor der Glanhalle winterfest



linke Seite vor der Halle  
Toilettenanlage  
Außenausschank mit Abstellraum  
variable Außenbühne

rechte Seite  
Mulifunktionsraum

Im Sommer 2022 hat die Stadtverwaltung Bexbach entschieden, den Anbau vor der Glanhalle in Eigenregie durchzuführen: eine große Herausforderung, aber machbar.

Mitarbeiter des Baubetriebshofes, Handwerker vom Fach, im Besonderen sind hier Martin Geib und Marco Kessler zu erwähnen. Beide haben Hand in Hand, gelegentlich mit anderen Mitarbeitern des Baubetriebshofes, sehr zügig die Wände hochgezogen. Der Rohbau ist zu 90% fertiggestellt und für den Rest wird ein Zeitfenster von 4 Wochen anvisiert. Wenn man dann wieder arbeiten kann.

Witterungsfrage!

Die Baustelle ist nun gut eingepackt und winterfest gemacht. Eigentlich war geplant die Woche vor Weihnachten noch durchzuarbeiten, aber die paar Tage heftiger Kälte davor haben den Plan mal wieder umgeworfen. Nach Auskunft der Verwaltung ist man trotzdem im Zeitfenster und keine anderen Tiefbauarbeiten des Fachbereichs, wie sonstige Maurer- und Verputzarbeiten, Instandhaltung von Wegen und Plätzen, Straßenverkehrsarbeiten etc. haben unter dem massiven personellen Einsatz in Höchen gelitten. Mit Baufortschritt kam dann auch im Herbst ein Baukran zur Unterstützung dazu. Diesen anzumieten war in der jetzigen Zeit ebenso eine Herausforderung. Der Baukran ist zwar etwas zu groß für die Baustelle, konnte aber 4 Wochen früher angeliefert werden. Also nahm man diesen! Nun geht man kein Risiko ein, Frostschäden müssen verhindert werden. Rohbau und Baumaterialien wurden vor Nässe und Frost geschützt. Auf einer Seite fehlt noch der Ringanker, besonders wichtig für die Stabilität des Gebäudes. Ringanker verbinden die verschiedenen Bauteile miteinander und auf ihnen wird auch die Dachkonstruktion aus Holz ruhen. Der Stadtrat hat am 15.12. 2022 einstimmig die Ausschreibung des Daches genehmigt. Diese erfolgt nun nach dem öffentlichen Ausschreibungs- und Vergabeverfahren. Hoffen wir, dass es gute, nicht aus allen Rahmen fallende Angebote für das Dach gibt.

Im Namen der Höcher Bürgerinnen und Bürger ziehe ich den Hut vor dem Mut der Stadt, diese Herausforderung in Höchen anzunehmen und ich freue mich darüber, dass auch der bisherige Anbau gut nach Plan realisiert werden konnte. Ein ganz großes Dankeschön an die Mitarbeiter des Baubetriebshofes der Stadt Bexbach für die engagierte Umsetzung. Unser Dorfmittelpunkt ist in Sicht. Die letzten zwei Jahre waren für die Bauwirtschaft nicht einfach und so noch nie dagewesen, das wissen wir alle aus dem privaten Bereich. Also Geduld! Ob es in naher Zukunft besser wird, ist nicht abzusehen. Wir brauchen in Höchen ganz dringend wieder eine gute Infrastruktur für unser lebendiges Gemeinwesen und daran arbeiten wir alle.

Eva-Maria Scherer

## Ortsrat Höchen lädt ein zum Dorfgespräch

„Höchen unterwegs in die Zukunft“



Freitag, 27.01.2023  
19.00 Uhr  
Sportheim Am Nasswald

# T.KNÖBL DACHDECKEREI GMBH



Heliumstr. 4a  
66459 Kirkel  
Gewerbegebiet am Zunderbaum  
Tel. 06841-9800954

[www.dachdeckerei-knoebl.de](http://www.dachdeckerei-knoebl.de)



## Wir sind Ihr zuverlässiger Partner vor Ort.

Wir sorgen dafür, dass unsere Kunden zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Trinkwasser versorgt werden und betreiben das Freibad Hochwiesmühle.

**Stadtwerke  
Bexbach GmbH**

Tel. 06826 9202-333  
[www.stadtwerke-bexbach.de](http://www.stadtwerke-bexbach.de)

# Köstlichkeiten aus Ellen's Küche

## Kirschkuchen mit Butter-Zimt-Streusel

Hallo liebe Leserinnen und Leser unserer schönen Dorfzeitung!

Heute habe ich ein Rezept für einen Mürbeteig-Kuchen mit Sauerkirschen und Butter-Zimt-Streusel. Im Sommer arbeite ich gerne mit frischem Obst. Im Winter ist Obst aus der Tiefkühltruhe, oder aus der Dose eine dankbare Alternative, weil man ohne Rücksicht auf die jeweilige Saison darauf zurückgreifen kann.



### Mürbeteig:

- 300 g Weizenmehl
- 100 g Zucker
- 1 Tl. Vanilleextrakt
- 150 g kalte Butter
- 1 Eigelb
- 2-3 Eßl. kaltes Wasser
- Für die Füllung:
- 1 Glas Sauerkirschen  
( 370 g Abtropfgewicht )
- 50 g Speisestärke
- 60 g Zucker
- 1 Tl. Vanilleextrakt
- 1 Prise Zimt
- Für die Streusel
- 185 g Weizenmehl
- 85 g Zucker
- 100 g Butter
- 1 Prise Salz
- 1/8 Tl. Zimt

### Zubereitung

Die Teigzutaten mit den Händen, oder mit dem Kneithaken zu einem glatten Teig verarbeiten. Wenn er zu trocken ist, nach und nach die 2-3 Eßl. Wasser hinzuzufügen, welche oben bei den Teigzutaten angegeben sind. Teig zu einer Kugel formen, in Frischhaltefolie wickeln und in den Kühlschrank geben. In der Zwischenzeit die Füllung herstellen. Die Kirschen abgießen und den Saft auffangen. Den Saft mit Wasser auf 500 ml. auffüllen. Nun 2/3 des Kirschsafts zusammen mit dem Zucker, Vanilleextrakt und der Prise Zimt in einen Topf geben und aufkochen. Den restlichen Saft mit der

Speisestärke glatt rühren und unter Rühren in den Topf geben. Den Kirschkuchling etwa 2-3 Minuten unter Rühren köcheln lassen. Er sollte deutlich andgedickt sein. Vom Herd nehmen, die Kirschen unterrühren und in eine flache Schüssel umfüllen. Etwas abkühlen lassen. Für die Streusel die Butter in einen Topf geben und zerlassen. In der Zwischenzeit das Mehl mit dem Zucker, dem Zimt und dem Salz in einer Schüssel vermengen. Die Butter hinzugeben und zu Streuseln verkneten ( Achtung heiß ). Den Backofen auf (E-Herd 200 Grad C Ober-Unterhitze ) vorheizen und eine Springform mit 24 cm Durchmesser mit Backpapier auslegen. Den Mürbeteig auf einer leicht

bemehlten Arbeitsfläche ausrollen. In die Form geben und einen Rand von ca. 5 cm hochziehen. Die Kirschfüllung auf den Teig geben und glattstreichen. Nun die Streusel gleichmäßig auf der Füllung verteilen und ca. 35-40 Minuten backen. Die Streusel sollten goldgelb und knusprig sein. Aus dem Backofen nehmen, abkühlen lassen und dann aus der Form lösen. Nach Belieben kann man eine Vanillesahne dazu servieren.

Gutes Gelingen !

Ellen Schwarz

## Adventskonzert der Chorifeen mit dem MGV Höchen



Unter dem Motto „Ein gemütliches Adventskonzert“ hatte der Frauenchor des MGV Höchen, „Die Chorifeen“, zusammen mit Sängern des Männerchores am Nachmittag des 3. Advents zu einem vorweihnachtlichen Konzert in die Protestantische Kirche Höchen eingeladen. Judith Boßlet begrüßte die Gäste und freute sich über den guten Besuch des Konzerts.

Unter der Leitung ihrer Dirigentin Christine Kaiser boten die Sängerinnen und Sänger weihnachtliche Lieder. Instrumental unterstützt wurden sie durch die Chorleiterin Christine Kaiser auf dem Keyboard. Bei einigen populären Weihnachtsliedern, wie zum Beispiel „Süßer die Glocken nie klingen“ waren auch die zahlreichen Gäste zum Mitsingen eingeladen. Zwischen den Chorgesängen wurden von einigen Sängerinnen zur Vorweihnachtszeit passende Gedichte und Geschichten vorgetragen. So kam schon bald weihnachtliche Stimmung in der Kirche auf. Die begeisterten Gäste spendeten den Sängerinnen und Sängern reichlich Applaus und baten am Ende des Konzerts um eine Zugabe, die auch gerne gewährt wurde.

Nach dem Konzert wurde den Gästen vor der Kirche Glühwein angeboten. Mit seiner Hilfe trotzten die Konzertbesucher der Kälte und ließen das gemütliche Adventskonzert bei vielen Gesprächen ausklingen.

Text und Fotos: Karl-Heinz Weckler

Weihnachtszeit ist auch in vielen Häusern

# WICHTELZEIT

Lasse, Ole, Elvin ... und company ... ein schöner Brauch für die Kinder!



Bei Ben ist zum ersten Dezember ein Wichtel namens Trixie eingezogen! Gesehen hat er den Wichtel nicht, aber seine Fußspuren entdeckt!



Bei Familie von Jessica Hauser-Hassanzadeh wohnt Tomte



Er heißt Snorre und ist in Paulas Zimmer eingezogen. Von Beruf ist er Musiker, er hat sogar seine Instrumente dabei. Am 20.12. hat er Geburtstag. Er wird in diesem Jahr 212 Jahre alt.  
Sandra Schwartz



Wir haben keine Wichtel, wir haben Trolle! Die bekommen Brei! Dann passen sie auch gut auf uns auf, so bei Susanne Göttel



Seit dem 1. Advent wohnt wie im letzten Jahr ein Wichtel bei uns. Ole heißt er. Er ist 104 Jahre alt und ein Helfer vom Christkind und Weihnachtsmann. Er ist wie alle Wichtel sehr schüchtern und nur nachts aktiv. Denn wenn Wichtel von Menschen gesehen werden, verlieren sie ihre Zauberkraft. Deshalb gibt es von Ole lediglich ein einziges Foto. Er ist ein fleißiges Kerlchen. Er baut und backt sehr viel und schreibt unserem Sohn täglich einen lieben Brief. Aber am aller liebsten spielt er uns in der Nacht einen Streich. Zum Beispiel hat er einmal all unsere Schuhe an den Schnürsenkeln zusammengebunden, hat unserem Obst und Gemüse Gesichter gezaubert, die Milch blau gefärbt oder ein ganzes Wollkneuel abgewickelt und im Haus verteilt. Jasmin Stricker



Unser kleiner Freund Lasse hat allerhand verrückte Dinge angestellt, ist in unserem Flur mit dem Schlitten gefahren, hat Weihnachtskarten gebastelt, Mütze groß gezaubert, am Nutella genascht, Yoga gemacht, einen Obstchor gegründet und vieles mehr. Natürlich hat er auch jeden Tag einen Brief da gelassen.  
Patricia Schwarz



Hier wohnt mein Wichtel Elvin, der am 1. Advent bei uns eingezogen ist. Er schreibt mir täglich Briefe und nascht auch gerne nachts von unseren Plätzchen.  
Marie Staudt (7) aus Frankenholz

**Der Nikolaus hat die Kita besucht**



Die Regenbogenkinder waren total aus dem Häuschen. Die Vorfreude war groß. Doch als der Nikolaus plötzlich im Zimmer stand, waren alle ganz still. Mit seinem langen roten Mantel, seinem Rauschebart und seiner tiefen Stimme war er doch sehr beeindruckend. Aber schnell war die anfängliche Unsicherheit verfliegen und so ist sogar ein Gruppenfoto entstanden. Einige ganz Mutige haben sogar ein Einzelfoto mit dem Nikolaus bekommen. Natürlich hatten die Kinder auch was für den Nikolaus vorbereitet, jedes überreichte dem Nikolaus ein selbstgemaltes Bild als kleines Dankeschön, dass er an die Kinder in der Kita Höchen gedacht hat. Wir bedanken uns im Namen der Kinder recht herzlich für den netten Besuch und hoffen natürlich, dass er uns nächstes Jahr noch einmal besuchen kommt.

Für das Team der Krippengruppe des Kindergartens Höchen  
 Kristina Volz

Ho ho ho



*Musikschule H. Schramm*



Fachunterricht in  
 Akkordeon • Keyboard • Piano • Gitarre

Früherziehung - Leihinstrumente

66450 Bexbach • Eberfurter Str. 15a • ☎ (0 68 26) 42 24

**SCHREIBWAREN**  
**WALTER GETTMANN**  
 OBERE HOCHSTR. 27  
 66450 BEXBACH-OBERBEXBACH  
 TEL. 06826 - 7810  
[www.schreibwaren-gettmann.de](http://www.schreibwaren-gettmann.de)





Landrat Dr. Theophil Gallo, Landrat a. D., Siegfried Wack und Martin Baus, M.A. (v.l.) mit dem neuen Jahrbuch

Seit 2005 gibt der Saarpfalz-Kreis das Saarpfalz-Jahrbuch heraus. Die 19. Auflage, die in bewährter Kooperation mit der Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH entstand, wurde jetzt von Siegfried Wack, Bürgermeister und Landrat i. R., im Homburger Forum im Beisein zahlreicher Autoren und Interessierter vorgestellt. „Ich freue mich, dass so viele da sind. Dass die Resonanz so groß ist, zeugt davon, dass es sich um ein schönes Produkt des Saarpfalz-Kreises handelt, das wir seit Jahren herausbringen“, bemerkte Landrat Dr. Gallo mit Stolz und dankte allen, die an der Herausgabe des Almanachs beteiligt waren.

„Beim Durcharbeiten der Texte begegneten mir im Laufe meines Lebens lieb gewordene Menschen. Ich erfuhr Geschichten und Informationen, die mein Wissen um die Region, um unsere Dörfer und Städte erweiterten und bereicherten. Aber auch viel Unbekanntes war dabei. Es ist es wert, sich in die Geschichten um einzelne Gebäude, die Künstler und Orte der Region einzulesen. Das vielseitige, kleine Heimatbuch verlangt nach Fortsetzung“, so der Laudator, der sich besonders auf die Beiträge eingelassen hatte, zu denen er ganz persönliche Bezüge hat. Das bedeute nicht, dass ihn die Inhalte der übrigen Darstellungen nicht interessierten – ganz im Gegenteil. Die Herkunft und die Bedeutung zahlreicher Grenzsteine als Zeugen der Geschichte - dargestellt von Rosmarie Kappler - führten ihn zu dem Entschluss, seine regelmäßigen Wanderungen um die kulturellen Machtsteine zu ergänzen. Besonders neugierig wurde er bei dem Artikel von Norbert Müller über den Musiker und Arzt Dr. Andreas Vogel; denn zu Beginn

der Vita-Beschreibung wurde das Lied „dem Pastor sin Kauh“ erwähnt, welches er bei seinem 26-jährigen Aufenthalt im Osten der Republik einige Dutzend Mal bei diversen, geselligen Veranstaltungen gehört hatte. Die Wiedergabe des Interviews, das Landrat Dr. Gallo im Rahmen einer Konferenz in Krakau führte, beeindruckte Wack sehr: „Durch die Verständigung über Grenzen, die Ausweitung kommunaler Partnerschaften und den Dialog mit den Menschen, auch anderer Meinungen, passiert viel Positives. Ich habe in den Zeiten meines Wirkens auf diesem Weg nur positive Erfahrungen mit den polnischen Nachbarn gemacht.“ Wack war über lange Jahre Landrat des Landkreises Uecker-Randow in Vorpommern und Vorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Saar. Geschickt und sympathisch seien zu den regionalen und europäischen Beiträgen Mundartartikel von Sabine Göttel, Manfred Kelleter, Andrea Weyrich, Jürgen Beuster und Waltraud Pallasch eingestreut worden. Beim Lesen dieser Mundartgeschichten höre man auf interessante Weise, wie sich die Orte im Kreis unterscheiden. Ein Augenmerk legte der Laudator auf den Artikel von Kurt Legrum über den Zweibrücker Herzog Gustav Samuel Leopold, der wie der polnische Exilkönig Stanislaus Leszczyński Taufpate vieler Blieskasteler Kinder war. Zu erwähnen sei auch der Dichter Karl Josef Schuler, dem nach Meinung von Heinz Weinkauff in der Literaturgeschichte nicht der gebührende Platz eingeräumt werde. Schuler widmete u. a. ein Gedicht der Madonna mit den Pfeilen aus dem Kloster Gräfinthal. Selbige ist heute in der Heilig-Kreuz-Kapelle auf dem Blieskasteler Klosterberg zu sehen, wo auch der

von Bernhard Becker im Jahrbuch beschriebene heimische Bildhauer Karl Riemann seine Spuren hinterließ.

Insgesamt beinhaltet das Jahrbuch auf fast 250 Seiten rund 40 Beiträge. Lothar Bender erzählt davon, wie vor 70 Jahren in Homburg durch die Schaufensterscheibe des Radiofachgeschäfts Panter am Marktplatz Fernsehen geschaut wurde. Jutta Schwan beschreibt den in Homburg geborenen Lithographen Ferdinand Piloty (der Ältere), der u. a. von Christian von Mannlich im Ölmalen ausgebildet wurde. Nicolaus Rubeck legt den Blick auf das bisher wenig bekannte Auswanderungsziel von Saarpfälzern im 19. und 20. Jahrhundert: die Champagne.

„Bei jedem Jahrbuch erlebt man Überraschungen. So ging es mir beim Beitrag von Nicolaus Rubeck. Immer auf der Suche nach den Schicksalen derjenigen, die Siebenpfeifer und Wirth begleitet haben, erfuhren wir auch durch ihn, dass der gebürtige Homburger Christian Scharpff, der an der Deutschen Tribüne mitgearbeitet und in Hambach eine Rede gehalten hat, 1849 in Straßburg verstarb. Bisher verlor sich seine Spur 1842 im elsässischen Mülhausen. Aus gutem Grund danke ich deshalb allen, dass das Interesse an unserer gemeinsamen Geschichte nicht nachlässt“, unterstrich Redaktionsleiter Martin Baus.

„Das Jahrbuch bietet in seiner 19. Auflage qua Inhalt Lesevergnügen und ist auch übers ganze Jahr eine lesenswerte Geschenkidee zu und aus unserem Saarpfalz-Kreis“, warb der Landrat Das Saarpfalz-Jahrbuch 2023 ist zum Preis von 7,50 Euro erhältlich beim Fachbereich Kulturmanagement des Saarpfalz-Kreises: Martin Baus, Tel. 06841 104-8419, Email: martin.baus@saarpfalz-kreis.de und Ute Klosendorf, Tel. 104-8409, Email: ute.klosendorf@saarpfalz-kreis.de sowie in Buchhandlungen und Schreibwarengeschäften.

Foto: Beate Ruffing, Saarpfalz-Kreis

Pressestelle des Saarpfalz-Kreises  
presse@saarpfalz-kreis.de, Tel: 06841 104-7176, Fax: 06841 104-7177  
Ansprechpartnerinnen:  
Sandra Brettar, sandra.brettar@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8218  
Beate Ruffing, beate.ruffing@saarpfalz-kreis.de, 06841 104-8215

## Spielberichte

von Mirko Holzmayr

### 6 Punkte gegen die SG Erbach

Am 06.11. war die SG Erbach zu Gast. Um 12:45 startete die 2. Mannschaft gegen die 3. Mannschaft aus Erbach. Mit einem 4:0 war es eine ganz klare Sache für unsere Jungs gegen den Tabellenführe der Kreisliga B. Um 14:45 startete dann die 1. Garde gegen SG Erbach 2. Die Nasswaldjungs ließen nichts anbrennen und so stand es nach 21 Minuten 3:0 für uns. Das 1:0 erzielte Tobias Hebel per direkten Freistoß. Beim 2:0 war Marvin Rojan zur Stelle und danach war es Pascal Niklos, der sich an diesem Tag selbst belohnte indem er auf 3:0 erhöhte. Die Jungs aus Erbach hatten absolut keinen Zugriff auf das Spielgeschehen. So erhöhte man in der 40. Minute durch einen Elfmeter auf 4:0, was gleichbedeutend der Halbzeitstand war. In der 2. Halbzeit war es gleich 2 mal Mohammad Ghader, der den Spielstand auf 6:0 erhöhte.

Durch zahlreiche Chancen hätte es auch gut und gerne höher ausgehen können.

### Am Samstag den 12.11.2022 war die SSV Wellesweiler zu Gast am Nasswald.

Um 14Uhr fiel der Startschuss bei der 2. Mannschaft. In der 17. Minute verwandelte Max Jene einen Elfmeter zum 1:0. In Minute 28 war es Max Fritz, der sehenswert auf 2:0 erhöhte.

In einer Schwächephase konnten die Gäste innerhalb von 9 Minuten ausgleichen. So ging es mit 2:2 in die Halbzeitpause. In der zweiten Hälfte konnte Maik Frisch, die Nasswaldjungs in der 56. Minute wieder in Front bringen.

Die Jungs ließen nun nicht mehr viel von den Gästen zu. So war es Helge Schmidt, der in der 69. Minute den Abstand von 2 Toren wieder herstellte. 4:2.

In der 77. Minute machte Enrico Weiß, dann den Deckel drauf und stellte den Endstand von 5:2 her.

Um 16:00 Uhr startete dann die 1. Garde. Die Partie wurde aber in der 78. Minute wegen zu starkem Nebels abgebrochen beim Stand von 2:2.

So wurde die Partie am 30.11 neu ausgetragen. Um 19:00 Uhr viel der Startschuss. In der 12. Minute geriet die Nasswaldelf schon in Rückstand.

Doch durch Mohammed Ghader (21.Min)

und Pascal Hofrath (30.Min) gingen unsere Jungs in Führung.

Danach spielte sich ein Disaster ab und der Gegner erhöhte innerhalb von 8 Minuten auf 2:4. Sichtlich geschockt gingen die Jungs in die Pause. In Halbzeit 2, zeichnete sich dann ein ganz anderes Spiel ab.

Die Nasswaldjungs zeigten nun endlich den Fußball, den man von ihnen aus der bisherigen Runde kannte. So war es Pascal Niklos, der den 3:4 Anschlusstreffer erzielte. (74.Min) In der 81. Minute erzielte Nils Emser dann den Ausgleich. Nur 3 Minuten später hatten die Jungs die Chance zur Führung durch einen Foulelfmeter. Den aber Pascal Hofrath vergab. So kam es zur letzten Schlussoffensive unserer Jungs und diese wurde auch belohnt durch Mohammed Ghader, der nach einer Flanke von Fabian Schneck hinaufstieg und zum 5:4 einnickte. So gewannen die Jungs vom SVH, durch eine überragende 2. Halbzeit, am Ende dann doch verdient. Mit einem Punkt vor SV Bruchhof-Sanddorf, ist der SV Höchen Herbst/Wintermeister 2022. Der SV Höchen möchte sich bei all seinen Unterstützern, Fans und Sponsoren für die Hinrunde bedanken.

### Start der Rückrunde ist am 12.03.2023, wo die Nasswaldjungs zu Gast in Wolfersheim sind.

Am 02.12.2022 wurde das **Glühweinfest**

von der Jugendabteilung und AH des SV Höchen organisiert.

Angeboten wurde: Glühwein, Punsch und diverse andere Getränke, Rostwürste, Frikadellen, Pommes, Schales und sonstige kulinarische Köstlichkeiten, selbstgebackene Plätzchen, Waffeln und Stockbrot.

Um 18 Uhr kam der Nikolaus für die kleinen Gäste. Anschließend gegen 19.00 Uhr stimmten die Choristen mit den schönen Weihnachtsliedern zum Fest ein.

### Die Weihnachtsbäckerei beim SV Höchen

Am 25.11.2022 fand das Weihnachtsbacken mit Kindern im Sportheim des SV Höchen statt. Bei dieser Veranstaltung backen die Kinder zusammen mit den Erwachsenen Weihnachtsgebäck, was immer eine Menge Spaß und Kleckereien mit sich bringt.



# Was ist das..? Unsere Rätselecke!

Seltsames, Unbekanntes, Wunderliches oder Erstaunliches!



Foto eingeschickt von Angela Hirsch  
Welches Gerät ist hier abgebildet?

Lösungsvorschläge an  
die Redaktion der Glanquelle  
redaktion@glanquelle.de  
oder an  
Willi Förster,  
Tel. 06826-6503

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen



Lösung des letzten Rätsels:

Es handelt sich um ein Kreuz aus Deckeln von leeren Grabkerzen von einem unbekanntem Künstler.

Es befindet sich am Eingang zum Höcher Friedhof.

Doris Klein aus Frankenholz hat dieses Kreuz auch am Friedhof in Frankenholz gesehen. Unsere Recherchen ergaben, dass der Künstler wohl mehrere Exponate an den Friedhöfen der Stadt Bexbach an verschiedenen Stellen angebracht hat.

Richtige Lösung:

Gabi Fegert

Ingrid Heidinger

Angela Scherschel

Monika Göpfrich

Patrick Hirsch und

Doris Klein

...und vielen Dank für's Mitmachen

### Weihnachtsfeier mal anders beim TuS Höchen

In diesem Jahr war das Motto „Weihnachtsfeier mal anders“ beim TuS Höchen. So gab es erstmals ein Nikolausfeuer mit familienfreundlicher Wanderung. Da die Glanhalle für kulturelle Veranstaltungen noch nicht zur Verfügung steht, musste was „NEUES“ her und so kam man auf diese Idee, die man mit einem kleinen aber feinen Weihnachtsmärktchen am TuS Sportplatz kombinierte.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Horst Hornberger, ging es auch schon los in den Höcher Wald zu einer kleinen Wanderung. Auf dem Rückweg fanden die Kinder dann auch noch den Nikolaus und brachten ihn kurzerhand mit ins Weihnachtsdörfchen, wo die Kinder auch noch Fotos mit dem Nikolaus machen konnten und Gedichte vortrugen.

Horst Hornberger begrüßte nochmals alle Gäste und bedankte sich im Vorfeld bei den vielen Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht hatten und auch bei den Sponsoren Firma Armin Hans GmbH aus Oberbexbach und der Bank 1 Saar für ihre finanzielle Unterstützung. Im Anschluss wurden die einzelnen Übungsleiter vorgestellt und der Vorstand bedankte sich für ihr Engagement und überreichte jedem ein kleines Präsent.

Auch der Nikolaus hatte für die Kinder was mitgebracht und so bekam jedes Kind einen Schoko-Nikolaus und ein T-Shirt.

Auch ein großes Nikolaus-Feuer wurde entzündet und so konnte man bei Glühwein, Kinderpunsch und heißer Schokolade mit und ohne Schuss, kalten Getränken und heißem Aperol den Abend gemütlich (auch im beheizten Zelt) ausklingen lassen. Fürs leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt mit Rostwürsten, Kräuterbaquette, Kuchen und Waffeln.

Ein herzliches Dankeschön an die Spender von Kuchen und natürlich an die vielen Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Text: Sandra Bauer

Bilder: Susanne Kohns



# Weeschde noch... sellemols?

## Vor 70 Jahren: Großer Festumzug durchs Dorf

von Christoph Missy

Im Jahr 1902 hatte es Höchen geschafft, sich von der Gemeinde Waldmohr loszulösen und die politische Selbständigkeit zu erreichen inkl. einer eigenen Verwaltung. Grund war das starke Bevölkerungswachstum in den zurückliegenden Jahren infolge des immer größer werdenden Arbeitskräftebedarfs der beiden Gruben Frankenholz und Consolidiertes Nordfeld.

Da dieses Ereignis 50 Jahre zurücklag, beschloss der Höcher Gemeinderat in der Sitzung vom 21.05.1952, dieses Jubiläum in Form eines Volksfestes groß zu feiern und legte als Durchführungstag den 10.08.1952 fest. Offiziell firmierte es als „Kinderfest“, was bedeutete, dass jedes Kind („auch nicht schulpflichtige“) auf Kosten der Gemeinde eine Brezel erhielt.

Es wurde ein Festumzug organisiert, den es nach Art und Umfang weder vorher noch nachher gab. Insgesamt wurden 6 Fuhrwerke aufgebaut mit Motiven der jeweiligen Vereine, darüber hinaus marschierten der Gemeinderat und Abordnungen der Vereine vom Aufstellungsort an der „Dreispitze“, also der Abzweigung der Saar-Pfalz-Straße/Websweilerstraße, zum Aussichtsturm.

Und schauen Sie mal die Fotos an, es sind immer noch Teilnehmer/-innen und Zeitzeugen/-innen dieser Veranstaltung unter uns.



*Lothar Wagner, der dem Fotografen freundlich zulächelt, ist einer beiden Träger des Transparentes „50 Jahre Selbstverwaltung“. Er wird in seinem späteren Leben eine „tragende Rolle“ im Höcher Vereinsleben einnehmen. Der andere Träger ist Kurt Schwarz (leider verdeckt).*



*Der Fotograf steht am Anwesen Friedel Menzel, man hat einen ungefähren Eindruck von der Länge des Festzuges.*



*Unter den Mitarbeitern der Revierförsterei marschiert Friedel Schmidt (mit Trummsäge, 4. von rechts).*



*Die jungen Sportler/-innen des TuS tragen ihre Brezeln auf geschmückten Stangen. Bei dem vorletzten Mädchen auf der in Marschrichtung rechten Seite handelt es sich um Heide Edinger, an der Hauswand steht Lilli Schwarz mit Tochter Sonja, verh. Hirsch. Das Gebäude (ehemaliges prot. Schulhaus) wurde 1978 abgerissen, die Fläche dient seitdem als Parkplatz.*



Unter dem Motto „Saufst – sterbst – saufst net – sterbst aa“ wurde auf dem Festwagen des Obst- und Gartenbauvereins eine Lebensweisheit verkündet. Geführt wird er von Hermann Steitz, vorne neben dem Wagen Sohn Helmut. Die Flaschenabfüllanlage bedient Peter Müller, neben ihm Günther Müller (beide sind verstorben, ebenso wie Hermann Steitz).



Die Jugendmannschaft des SV Höchen. Noch unter uns sind in der hinteren Reihe 1. von links Theo Schaller, 2. von rechts Volkmar Bauer, vorne 2. von links Ludwig Bäumchen.



Aufwändig wurde dieser Wagen gestaltet, geführt von Adolf Wagner. Hinter ihm stehend Dora Stöckl und Freya Müller, neben ihm Christel Boßler.



Die örtlichen Handwerksmeister nahmen mit diesem Wagen teil, geführt von Wilhelm Hollinger. Von den Akteuren ist nur noch Kurt Ardner am Leben (in Fahrtrichtung vorne links), die anderen (Georg Ulrich und Heinz Aderjan) sind verstorben.



Emil Wagner (auf dem Wagen vorne links) hatte seinen Wagen mit dem Motiv „Bauernstand“ gestaltet.



Der Wagen der Bienenzüchter in Höhe der Abzweigung Saar-Pfalz-Straße/ Marienstraße, es geht jetzt bergauf, der arme Zossen musste den Wagen noch zum Turm ziehen!



Der Wagen, der den Bergmannsstand darstellen sollte (noch wurde in Höchen Bergbau auf „Schacht 3“ betrieben). Von ihnen ist keiner mehr am Leben, vorne in der Mitte der kürzlich verstorbene Erhard Becker, links neben ihm Helmut Lill, rechts Kurt Müller und Hans Planz.



# Maler- und Verputzarbeiten Vollwärmeschutz-Systeme Fußboden-Verlegearbeiten



Geschäftsführer:  
Achim Degel  
Zur Bergehalde 9  
66450 Bexbach/Höchen

Tel.: (06826) 80 03 78  
Fax: (06826) 80 38 4  
E-Mail: maler-degel@gmx.de

www.royere.de www.royere.de www.royere.de www.royere.de

**Wir machen das!**

LEASING  
FINANZKAUF  
LANGZEIT-GARANTIE

KOSTENLOSE ANFAHRT BIS 10 KM!

JAHRE REPARATUR GARANTIE

Kostenlose Leihgeräte!

Ihr zuverlässiger 1a - Service für Waschmaschinen - Geschirrspüler - Trockner  
Mikrowellen - Kühlgeräte - Espressoautomaten (JURA, SAECO u.a.) TV - HiFi - Video  
Bau von Sat-Anlagen - Computer - Telekommunikation und vieles mehr...

**Schnell • Preiswert • Kompetent**

**SP:ROYERE 06373 9646**  
Hausgeräte & Medien e.K.  
TV • HiFi • VIDEO • COMPUTER • ELEKTROGERÄTE Rathausstr. 13 • Waldmohr Nähe Marktplatz

## Rechtsanwaltskanzlei Feber

Rechtsanwalt Tim Oliver Feber

Sehr gute Erreichbarkeit  
und umfassende Beratung

- ✓ Medizinrecht
- ✓ Arbeitsrecht
- ✓ Verkehrsrecht
- ✓ Pferderecht



Kaiserstraße 38 • 66424 Homburg  
Tel.: 06841-9769980

kontakt@kanzlei-feber.de  
www.kanzlei-feber.de

## schloss apotheke

Mohamad Shekho  
Saarpfalzstraße 84  
66424 Homburg-Jägersburg  
Tel. 06841 72058  
Fax: 06841 757881

info@schloss-apotheke-homburg.de  
www.schloss-apotheke-homburg.de

Website-Code

Bestellcode

Wesentliche Änderungen für Höchen:  
Abfuhrkalender 2023, rechte Seite:

- Restabfalltonnen werden 2023 dienstags geleert
- Biotonnen werden mittwochs geleert
- die Leerung der Gelben Tonnen erfolgt wie bisher montags

Aufgrund der Neuvergabe der Abfallabfuhr zur Jahresmitte wird der gedruckte Abfallkalender nur für die ersten Jahreshälfte herausgegeben.



### EVS Wertstoff-Zentren

**EVS Wertstoff-Zentrum Homburg**  
Am Zunderbaum,  
Industriegebiet  
66424 Homburg  
Tel.: 06841 101878

**EVS Wertstoff-Zentrum Neunkirchen**  
Grubenstraße 4  
66540 Neunkirchen (Heinitz)  
Tel.: 06821 8692255

Öffnungszeiten unter  
www.evs.de

### Sperrabfall

**Abholservice:**  
Vereinbaren Sie einen Termin beim  
EVS Kunden-Service-Center  
0681 5000-555

**Selbstanlieferung:**  
bis 2 m<sup>3</sup> auf unseren EVS Wertstoff-Zentren

### EVS Kunden-Service-Center

Entsorgungsverband Saar  
Untertürkheimer Straße 21  
66117 Saarbrücken

### Ökomobil

10.01. und 11.04.

Höchen  
Parkplatz Glanhalle  
08:00 - 08:25 Uhr

Frankenholz  
Evangelische Kirche  
Am Hirtenberg  
08:40 - 09:20 Uhr

Oberbexbach  
Kirmesplatz / Dorfmitte  
09:30 - 10:20 Uhr

Bexbach  
Aloys-Nesseler-Platz  
11:05 - 12:05 Uhr

Bexbach  
Verdistr. / Am Steinbruch  
12:45 - 13:55 Uhr

Kleintotweiler  
ehem. Schule, Mühlenstr.  
14:15 - 14:40 Uhr

Niederbexbach  
Haltestelle Schmelzstraße  
15:00 - 16:00 Uhr

Restabfall- & Biotonne

REMONDIS GmbH  
Tel.: 06849 90080

\*Gelbe Tonne

Die Gelbe Tonne wird nicht im Auftrag des EVS abgefahren. Bei Fragen zur Abfuhr wenden Sie sich bitte direkt an:

REMONDIS GmbH  
Tel.: 0800 1223255

Tel.: 0681 5000-555

Fax: 0681 5000-550

www.evs.de

service-abfall@evs.de

Mo.-Fr. 8:00 - 18:00 Uhr



## Bexbach - Abfuhrkalender 2023

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 So	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo	1 Do
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo
6 Fr	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 Mo	8 Do
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Mi	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Fr	12 Mo
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Sa	13 Di
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr	14 So	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa	15 Mo	15 Do
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So	16 Di	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo	17 Mi	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 Do	18 Mo	18 Do
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Fr	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa	20 Di
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr	21 So	21 Mi
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa	22 Mo	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Di	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Mi	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Di	25 Do	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Fr	26 Mo
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Sa	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 So	28 Mi
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa	29 Mo	29 Do
30 Mo	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr
31 Di	31 Fr	31 Fr		31 Mi	

Restabfalltonne

Bexbach, Niederbexbach

Biotonne

Frankenholz, Höchen, Oberbexbach

Gelbe Tonne\*

Kleintotweiler



**Liebe Leserinnen und Leser  
unserer Dorfzeitung,**

dieser Ausgabe ist eine Beitrittserklärung beigelegt. Sollten Sie sich entschließen uns zu unterstützen, können Sie die Beitrittserklärung gerne abgeben per Briefkasten, E-Mail, WhatsApp oder an ihren Zusteller.

Websweilerstraße 9, in Höchen  
Dunzweilerstraße 34, in Höchen

redaktion@glanquelle.de

Evi Scherer 0157 86757486  
Angela Hirsch: 0177 7756508



## Termine aus der katholischen Pfarrgemeinde

07.01.	Samstag	18.30	Heilige Messe in Höchen, anschließend Gemeindeversammlung in der Unterkirche
08.01.	Sonntag	10.00	Heilige Messe in Frankenholz
14.01.	Samstag	18.30	Heilige Messe in Frankenholz, anschließend Gemeindeversammlung im Gemeindesaal
22.01.	Sonntag	10.00	Heilige Messe in Frankenholz
22.01.	Sonntag	11.15	Ökumenischer Gottesdienst in Höchen mit anschließendem Neujahrsempfang
28.01.	Samstag	17.00	Heilige Messe in Frankenholz
05.02.	Sonntag	10.00	Ökumenischer Gottesdienst der kath. und prot. Gemeinden am Höcherberg im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz



## Termine aus der protestantischen Kirchengemeinde

08. Januar	10 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz
15. Januar	9 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Oberbexbach 10 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche in Höchen
22. Januar	9 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche in Oberbexbach 11:15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr in der kath. Kirche St. Maria Geburt in Höchen, anschließend Neujahrsempfang
29. Januar	9 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Oberbexbach 10 Uhr Gottesdienst in der prot. Kirche Höchen
05. Februar	10 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus in Frankenholz

### Impressum

Gegründet: 2008  
 Auflage: 1000  
 Herausgeber: Förderverein „Unser Höchen“ e.V.  
 Vorsitzende: Eva-Maria Scherer  
 Websweilerstraße 9, 66450 Bexbach-Höchen  
 Vorsitzende: Angela Hirsch  
 Dunzweilerstraße 34, 66450 Bexbach-Höchen  
 Redaktion: Karl-Heinz Weckler, Eva-Maria Scherer, Willi Förster  
 Michael Nieder, Rita Kolckhorst, Angela Hirsch  
 Scherer  
 Satz: WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr  
 Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, 71711 Murr  
 Redaktion: redaktion@glanquelle.de  
 Insetrate: inserate@glanquelle.de  
 Internet: www.glanquelle.de  
 KSK Saarpfalz: IBAN: DE89 5945 0010 1011 6146 31  
 Bank 1 Saar: I IBAN: DE15 5919 0000 1300 1160 07



## Redaktionsschluss

für die Ausgabe

Februar 2023

ist am 15. Januar